

Protokoll der Begleitgruppensitzung 30.06.2020

Datum:	30.06.2020	
Typ	Begleitgruppe	
Verfasser:	Worseck	
Teilnehmer:	Begleitgruppe	Worseck, Beyme, Furtner, Lisek, Pohl, Frieboese
	Moderation	Kilburg, Freitag (Über Webkonferenz)
	Gäste	Becker (Über Webkonferenz)

Vielen Dank an die „NaturFreunde“ Berlin, die der Begleitgruppe den Versammlungsraum und die Technik für die Webkonferenz zur Verfügung gestellt haben.

Agenda

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
1	1	Bestätigung der Tagesordnung		
2	B	Die in der Vorbereitung der Sitzung vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte wurden priorisiert.		
3	2	Protokolle der BG		
4	B	Die Endfassung des Protokolls der BG vom 03.03.2020 stand noch aus. Die offenen Kommentare der Version vom 27.05.2020 wurden am Beamer gezeigt, diskutiert, in eine Endfassung gebracht und beschlossen.		
5	A	Die Anonymisierung erfolgt nachträglich und wird an das HZB geschickt	BG_24	14.07.20
6	I	Die Kommentierung des Protokolls der DG vom 11.02.2020 stand ebenfalls noch aus. Es waren Änderungsvorschläge / Kommentare von der BG in der Cloud eingegangen		
7	A	Durchsicht der Kommentare und Absenden an HZB	BG_15	14.07.20
8	3	Aktuelles		
9	3.1	Einfluss von Corona auf den Dialogprozess		
10	I	Die BG bedauerte, dass in der Phase der Vorbereitung des Scoping-Termins eine Reihe von BG- und DG-Sitzungen auf Grund der Corona-Regelungen ausgefallen sind.		
11	I	Die Umfragen der Moderatoren hatten ergeben, dass es innerhalb der BG eine große Streuung der Präferenzen der Mitglieder für Zwischenformate wegen der Corona-Regelungen gibt. Es wird als Problem angesehen, dass einige BG-Mitglieder sowohl virtuelle Ersatzformate (Webkonferenz, Telefonkonferenz) wie auch direkte Treffen ausschließen. Diese BG-Mitglieder können jedoch über die Cloud und über Mail in die Arbeit einbezogen werden. Es wurden keine Beschlüsse gefasst.		
12	I	Die Kommunikation innerhalb der BG war über Mail nicht so effektiv. Um Beschlüsse der BG im Umlaufverfahren zu erzielen, war weitaus mehr Zeit notwendig.		
13	3.2	Stand der Dialogfähigkeit des „HZB“		
14	I	Die BG hat den Eindruck, dass die Dialogfähigkeit des HZB eingeknickt ist.		
15	I	Die beiläufige Mitteilung des HZB (07.05.2020), dass im Februar eine		

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
		Änderung der Verantwortlichkeit für Projektleiter Rückbau wirksam geworden ist, wurde von BG-Mitgliedern mit Verwunderung aufgenommen.		
16	I	Das Vertrauen der BG in die Dialog-Kultur des HZB ist gesunken. Es wurde festgestellt, dass der Einsatz des HZB im Dialog-Verfahren zurückgegangen ist. Unklar ist, ob es sich um strukturelle Gründe im HZB handelt. Der geplante Wechsel des Projektleiters Rückbau wurde nicht kommuniziert. Die Leitungsstruktur ist nicht mehr transparent. Die Konsequenzen sind für die BG nicht absehbar. Corona kann es nicht alleine sein.		
17	A	Die BG bittet darum, dass Herr Dipl.-Ing. Jörg Thiess sich und seine Sicht zur Dialogarbeit in der nächsten DG vorstellt	HZB	11.08.20
18	I	Die Art und Weise der Vorbereitung des Scoping-Termins hatte ebenfalls Verwunderung ausgelöst. In der Dialoggruppensitzung vom 03.12.2019 gab es eine klare Aussage des HZB in Abstimmung mit SenUVK, dass alle interessierten BG-Mitglieder am Scoping teilnehmen können. Diese Absichtserklärung wurde unter Verweis auf Corona ohne weitere Kommunikation durch das HZB „Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme, die mit SenUVK gemeinsam beschlossen wurde“ zurückgezogen. Anstelle dessen wurde gegenüber der BG ein unnötiger Zeitdruck für die Benennung des einen möglichen Teilnehmers der BG am Scoping Termin durch das HZB aufgebaut.		
19	I	BG_8 informierte die BG über den aktualisierten Scoping Bericht, den er als benannter BG-Teilnehmer erhalten hat. Der Bericht wurde mit der Unterschrift von Herrn Rupp am 19.11.19. freigegeben. Das HZB hatte es nicht für nötig erachtet, die BG über diesen Fakt zu informieren. Mit dieser Überarbeitung wurde der alte Berichtsentwurf ungültig. D.h. seither beschäftigt sich die BG mit ungültigen Grundlagen!		
20	A	Bitte an das HZB nochmals in einer DG-Sitzung (nach dem Scoping Termin, d.h. nicht am 11.08.) die Hintergründe offenzulegen, damit die Irritationen im Dialogprozess ausgeräumt werden.	HZB	
21	I	Die Moderatoren informierten, dass das HZB den Hörsaal DG- bzw. BG-Sitzungen zur Verfügung stellen wird. Die nächste DG Sitzung könnte am 11.08. dort stattfinden.		
22	4	Stand der Beantwortung von Fragen der BG an das HZB		
23	I	BG_19 stellte fest, dass auf einige seiner Fragen vom HZB keine Antwort kam. Beispiel: „Wie will das HZB den Schutz der Rückbau-Arbeiter sichern und wie wird das HZB diese im Falle von späteren Erkrankungen beim Durchsetzen einer Anerkennung als Berufskrankheit unterstützen?“ (Mail vom 29.04.20 und Erinnerung am 11.06.20)		
24	I	Die BG stellt fest, dass immer wieder Fragen unbeantwortet bleiben, die durch die Begleitgruppe eingebracht worden sind. Wir sollten uns an unsere Beschlüsse erinnern, dass die BG Fragen an das HZB nur über die Protokolle der BG einbringt. Damit ist eine transparente Nachverfolgung möglich.		
25	A	In Auswertung des Artikels http://www.openpr.de/news/1085174/Krebsfaelle-beim-Rueckbau-in-der-Kerntechnik-in-Deutschland.html bittet die BG um die Beantwortung folgender Fragen: 1) Wie kann beim anstehenden Rückbauprozess ausgeschlossen werden, dass Krebserkrankungen wie bei den betroffenen Arbeitern im Artikel (Non-Hodgkin-Lymphomen (NHL)) auftreten werden? 2) Was trägt das HZB zur Gesundheitsüberwachung der am Rückbau beteiligten Arbeiter, während und auch danach (lebenslang?) bei und wie wird ggf. die Unterstützung des HZB für eine entsprechende Anerkennung als Berufskrankheit ohne langes, entwürdigendes Verfahren organisiert?	HZB	

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
26	5	Vorbereitung Scoping Termin		
27	B	Die BG hatte im Umlaufverfahren beschlossen, dass im Scoping Termin <ul style="list-style-type: none"> • O. Becker die fachliche Vertretung der BG wahrnehmen wird und • der zweite BG-Teilnehmer BG_8 (Vertreter BG_24 bzw. BG_22) sein wird. 		
28	I	BG_8 informiert über den aktualisierten Bericht: <ul style="list-style-type: none"> • Dokument ist erheblich länger • trägt kein Vertraulichkeitsvermerk • knapp 400 Änderungen wurden verzeichnet von Änderungen einer Ziffer bis hin zu geänderten Passagen über mehrere Seiten. <p>Wie gehen wir mit den Änderungen um? Die BG solle davon ausgehen, dass Änderungen immer etwas bewirken sollten. Folgende Typen von Änderungen sind aufgefallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redaktionelle Änderungen sind grundsätzlich positiv zu bewerten (z.B. Aktualisierung der rechtlichen Grundlagen) • Streichung von Inhalten z.B. „Themenfestlegung für Rückbauhandbuch“ • Aufweichung von Formulierungen durch sprachliche Änderungen z.B. durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Änderung von „vorhanden → vorgesehen“ ○ „Vornehmlich“, „im Wesentlichen“, ... ○ Nutzung von „auch“ • ZRA Bezüge wurde meist eliminiert und geändert auf „Dritte“ • Neue Standpunkte, z.B zur Zwischenlagerung: Neutronenleiterhalle II als langfristiges Zwischenlager? <p>BG_8 kann die meisten inhaltlichen Änderungen noch nicht bewerten. Grobe Einschätzung: Warum wird eine UVP gemacht, wenn relevante Dinge aus dem Bericht herausgenommen werden?</p> <p>Die BG sieht die unterbliebene Information über die Neufassung des Scoping-Berichtes als eine bewusste Missachtung der vereinbarten Regelung zur offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit an. Sie hält dieses Vorgehen für vollkommen unangemessen. Die BG wird mit dieser Haltung unter Zeitdruck gesetzt, sich mit einem stark modifizierten Bericht auseinander zu setzen.</p> <p>O. Becker weist darauf hin, dass mehrere Änderungen durch Hinweise der BG angestoßen wurden.</p>		
29	I	O. Becker hatte das HZB (Herrn Schlender) schon um einen Vergleich zwischen Scoping-Entwurf und dem endgültigen Scoping Bericht gebeten. Laut Aussage von Herrn Schlender liegt ihm solch ein Vergleich nicht vor. Er wies auch darauf hin, dass es sehr viele Änderungen gegeben hat.		
30	A	Die Begleitgruppe bittet darum, für die weitere Arbeit eine Übersicht über die Änderungen von der Version 25.10.2018 zur aktuellen Version des Scopingberichts (19.11.2019) zu erhalten. Darüber hinaus bittet die Begleitgruppe um eine kurze Begründung/Einordnung der vorgenommenen Änderungen, um diese nachvollziehen und verstehen zu können. Welche Änderungsvorschläge hatte SenUVK eingebracht?	HZB	11.08.20
31	I	O. Becker stellte fest, dass sie Anfang des Jahres 2020 über das Thema Einbeziehung der Lagerung der radioaktiven Abfälle aus dem Rückbau, mit dem HZB gesprochen hat. Dabei wurde klargestellt, dass die Nicht-Einbeziehung im Rahmen der UVP absolut feststeht und eine weitere Diskussion darüber nicht zu einem anderen Ergebnis führen würde.		
32	6	Wie weiter in weiterem Verfahren?		
33	6.1	Erarbeitung der Stellungnahme der BG		
34	A	BG_8 priorisiert gefundene Änderungen und übergibt diese Liste an Becker zur Bewertung.	BG_8	31.07.

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
35	A	Die Standpunkte der BG wurden ohne Bezüge zum Entwurf des Scoping-Berichts erstellt. Es hat eine Kontrolle der Standpunkte der BG gegenüber dem endgültigen Bericht zu erfolgen. Becker informiert die BG per Mail	Becker	08.08.
36	B	BG empfiehlt eine Erhöhung des Zeitkontos für Becker durch das HZB, da der Aufwand gestiegen ist.		
37	A	Es sind ggf. Standpunkte der BG zu den Änderungen zu erarbeiten. Voraussetzung ist die Änderungsübersicht durch das HZB	Becker, BG_8	01.09.
38	B	Diskussion der Stellungnahme von Becker auf der BG-Sitzung am 01.09.		
39	B	Die Stellungnahme der BG wird schriftlich an SenUVK übermittelt, damit diese in die Verfahrensakte eingeht. Die Stellungnahme wird ebenfalls als Tischvorlage mitgenommen.	Becker	
40	6.2	Unterstützung der Umweltverbände mit Informationen		
41	I	Mehrere Umweltverbände haben zu einzelnen Mitgliedern der BG Kontakt aufgenommen. <ul style="list-style-type: none"> Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände Brandenburg BUND Brandenburg 		
42	B	Kontaktierte BG-Mitglieder unterrichten die Umweltverbände über den Dialog-Prozess	kontaktierte BG-Mitglieder	ohne
43	7	Wie weiter im Dialog		
44	7.1	Geplanter Hallenneubau		
45	B	BG fordert, dass die BG rechtzeitig zu Aktivitäten des HZB bezüglich eines Hallenneubaus einbezogen wird. BG fordert die bestmögliche Halle für eine sichere Zwischenlagerung		
46	I	Becker: Die Behörde hat einen Bewertungsspielraum, dass u.U. ein Hallenneubau nicht zwingend ein UVP-Verfahren nach sich zieht.		
47	A	BG_22 erstellt einen Brief-Entwurf an den Senat von Berlin und den Bund, um von ihnen als Gesellschafter und Finanzier zu erfahren, wie sie sich den Hallenneubau beim HZB vorstellen.	BG_22	Ende August
48	7.2	Zum Inhalt der BG nach dem Scoping-Termin		
49	OP	<i>Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen nicht behandelt Welches Themenschwerpunkte wollen wir nach dem Scopingtermin setzen, bis es dort dann weiter geht? Siehe Themenspeicher der Moderatoren und Themenbaum der BG</i>		
50	8	Wissenschaftsgeschichtliche Aufarbeitung		
51	B	Die BG will sich für einen Erhalt der Aktenbestände und für eine unabhängige geschichtliche Aufarbeitung des Themas einsetzen.		
52	A	Brief-Entwurf an den Aufsichtsrat erstellen	BG_24	15.07.20
53	A	Vorab-Information des HZB über den geplanten Brief.	BG_24	Noch offen
54	9	Nachbereitung der Informationsveranstaltung zu Tritium		
55	A	Entwurf „Kommentierung des Vortrages „Tritium - Eine Übersicht für Mitglieder der Begleitgruppe zum Rückbau BER II“ des HZB vom 30.09.2020“ wurde erarbeitet und soll zur Kommentierung in die Cloud geladen werden. Documents\Aktuelle_Kommentierungen\Tritium\Kommentierung des Vortrages des HZB vom 30.09.2019 zu Tritium.docx	BG_24	05.07.20
56	A	Die Verschriftlichung des Textes zur Niedrigstrahlung wurde von BG_8 erarbeitet und liegt in einer überarbeiteten Version in der Cloud. Eine Kommentierung des letzten Entwurfes kann nochmals durch die BG erfolgen. Schließlich an HZB senden Documents\Aktuelle_Kommentierungen\Tritium\Tritium2019BGLisek.pdf	BG_8	ohne

Nr	Art	Thema	Verantwortung	Termin
57	A	Der "Zwischenbericht der Begleitgruppe vom 28. Mai 2020" kann durch Anti-Atom Berlin veröffentlicht und in den Mail-Verteiler gegeben werden. Die Begleitgruppe wird dabei als Autor genannt. Der Text ist auch auf der Dialog Webseite (https://www.helmholtz-berlin.de/projects/rueckbau/dialog/dialogverfahren_de.html) veröffentlicht.	BG_22	ohne
58	10	Erfahrungsaustausch mit dem HZG		
59	B	Die BG befürwortet einen Erfahrungsaustausch mit dem HZ-Geesthacht.		
60	A	Klärung der Einladung und der Übernahme der Kosten durch HZB	BG_22	
61	11	Aufträge an die Moderatoren		
62	A	Sicherstellung, dass schnellstmöglich wieder direkte Begegnungen ermöglicht werden.	Moderatoren	
63	A	Erarbeitung von alternativen Konzepten, wie man bei möglicher Verschärfung der Corona-Maßnahmen im Herbst weiter verfahren kann.	Moderatoren	
64	A	Nachfrage Koblanckstr. für Treffen der BG-Gruppe	Moderatoren	
65	A	Nachfrage bei HZB zur Ausrüstung des Hörsaals mit Webkonferenz-Technik	Moderatoren	
66	OP	Bei zukünftigen Abstimmungen sollten die zu vergebenden Punkte in „Summe auf 10“ begrenzt werden.	Moderatoren	
67	OP	Wenn Telefonkonferenzen, dann ggf. Aufteilung in zwei Termine à 1,5 Stunden	Moderatoren	
68	12	Erstellung des Protokolls		
69	A	Erstellung des Protokollentwurfs zu dieser Sitzung	BG_24	05.07.20
70	A	Kommentierung des Protokollentwurfs	BG	14.07.20
71	A	Finale Fassung	BG_24	19.07.20
72	A	Letzte Einspruchsmöglichkeit	BG	26.07.20
73	A	Übergabe des anonymisierten Protokolls an das HZB	BG_24	28.07.20
74	13	Vorbereitung der nächsten BG-Sitzung	BG_19	